

1.2 Making-of zu den „Machern“ der *DVD complett* „WAS GEHT? Jugendliche und gesellschaftspolitisches Engagement“

Von Ina Hochreuther

Die Filmemacher

Almut Röhl



© privat

Almut Maria Röhl, 1966 in München geboren, wuchs in Stuttgart auf und machte hier auch 1987 ihr Abitur. In Stuttgart und Saarbrücken studierte sie Allgemeine und Vergleichende Literaturwissenschaft sowie Linguistik und schloss 1997 mit dem Magister Artium ab. Anschließend absolvierte sie ein Volontariat bei der Filmproduktion Samba TV. Bereits zwei Jahre später gründete sie ihre eigene Produktionsfirma Gretafilm. Von 2000 bis 2004 war sie als freie Redaktionsleiterin der Eikon Südwest tätig und arbeitete parallel ab 2002 für Laurafilm, bevor sie sich entschied, ausschließlich im Rahmen der eigenen Firma dokumentarische Filme zu produzieren. Almut Röhl ist seit einigen Jahren mit einer Sozialwissenschaftlerin verpartnert, die beiden leben in Stuttgart.

Filmografie (Auswahl)

2016/2017

Diane aus dem Kinderdorf, Reportage, KiKa von ARD&ZDF (Autorin + Produzentin).

Rafael, ich hab halt zwei Mamas, Reportage, KiKa von ARD&ZDF (Autorin + Produzentin).

WAS GEHT? Jugendliche und gesellschaftspolitisches Engagement, Bildungsfilm für Schulen, Ev. Medienhaus GmbH (Autorin + Produzentin).

2015

I'M MUSLIM DON'T PANIC, Bildungsfilm für Schulen, Ev. Medienhaus GmbH (Autorin + Produzentin).
True Love – vom Coming Out zur großen Liebe, Reportage für Eins Plus (Autorin + Produzentin).
Klein Istanbul – Ein Viertel und seine Menschen, Reportage für den SWR (Autorin + Produzentin).
Spaghetti auf Sizilien – ein Berliner Kinderdorf verreist, Reportage für den rbb (Autorin).
Zum ersten Mal ans Meer – Mit zwei Kinderdorffamilien in die großen Ferien, Reportage für den SWR (Autorin + Produzentin).

2014

Essen in den Niederlanden + Reisetipps, 5 Magazinbeiträge, ARD-Buffer+ Kaffee oder Tee, SWR (Autorin + Produzentin).
Liebe ist Liebe, Bildungsfilm für Schulen, Ev. Medienhaus GmbH (Autorin + Produzentin).

2013

Vom Versuch, wie ein Kette zu leben. Planet Wissen, SWR, WDR, BR alpha (Autorin).
Ritter – So werde ich ein Held aus Eisen. Planet Wissen, SWR, WDR, BR alpha (Autorin).
Invasion Berlin – die Schwaben kommen, Reportage für den rbb und SWR, (Autorin + Produzentin).
Welcome to Schwabylon. Kino-Koproduktion, 90M, in Entwicklung (Autorin + Produzentin).
Schwule Vögel. Kino-Koproduktion, 90 Min., in Entwicklung (Autorin + Produzentin).

2012

Die Loire – Frankreichs größter Fluss. Planet Wissen, SWR, WDR, BR alpha (Autorin).
Invasion Berlin – die Schwaben kommen. Reportage. 30 Min., rbb+ SWR (Autorin + Produzentin).
Haltestelle Stuttgart – Stadtbahngeschichten. 30 Min, Reportage SWR 2012 (Autorin + Produzentin).
Auf zum Christopher Street Day – Schwule und Lesben auf dem Weg. 45 Min., SWR Feature betrifft 2012. (Autorin + Produzentin) Nominiert für den Dt. Menschenrechtsfilmpreis 2012.

2011

Im Bann des Mount Everest – Dramen und Triumphe. Planet Wissen, SWR, WDR, BR alpha (Autorin).
Mit Erika im Wald. Dokumentarfilm, 73 Min., auf den 33. Biberacher Filmfestspielen (Autorin + Produzentin).

2010/2009

Menschen in Neapel – Porträt. ARD-Buffer, SWR (Autorin + Produzentin).
Die Geschichte der Nobelpreise – Von Fortschritt, Geld und Ehre. Planet Wissen, SWR, WDR, BR alpha (Autorin).
Leben mit Kunststoff – Von Nylonstrümpfen, Plastikstühlen und Müllbergen. Planet Wissen, SWR, WDR, BR alpha (Autorin).
Von Megacitys, Rucksack-Häusern und schwimmenden Städten – Wohn(alp)träume der Zukunft. Planet Wissen, SWR, WDR, BR alpha (Autorin).
Dolce Vita Nahaufnahme, Reportage, 30 Min., SWR (Autorin, Produktion).

2008/2007

À Table – Französische Essgeschichten. Magazinreihe ARD + SWR (Autorin + Produktion).
Madame Eugenie im Unterland. Dokumentarfilm 45 Min., SWR (Autorin + Produktion).
Vom Feuerland bis zur Karibik – Die Anden / Die Schwäbische Alb – Von Höhlen, Burgen und Sauriergräbern / Hasen und Kaninchen – Meister Lampe und seine Verwandten / Kartoffelgeschichten – Eine Knolle erobert die Welt / Eule und Käuze – geräuschlose Jäger in der Nacht / Hecken und Sträucher – Schlaraffenland hinter Blättern und Dornen: alle Planet Wissen SWR, WDR, BR alpha (Autorin)

2006

Die Frauen von Ravensbrück. Dokumentation, 90 Min., RBB, MDR, SWR, Grimme Preis 2006 (Koproduktion).

2005/2004

Der Kapitän ist eine Frau – aus dem Leben zweier Fischerinnen. Dt.-Frz. Dokumentarfilm, 60 Min., SWR 2005, Nominiert für den Juliane Bartel Preis 2005 (Autorin + Produktion).

GastArbeiterLeben – was auf der Strecke bleibt. Dt.-Kroat. Dokumentarfilm, SWR 60 Min., Autorin: Gloriana Severdija (Produktion).

Die Frauen von Ravensbrück. Dokumentarfilm, 90 Min., MDR, SWR, RBB u.a., Autorin: Loretta Walz Nominiert für den Prix Europa 2005, Grimme Preis 2006, Loretta Walz erhält für diese Arbeit das Bundesverdienstkreuz (Koproduktion).

2003

Circus Krönchen. Dokumentarfilm, 60 Min., SWR, Autor: Andreas Kölmel (Producerin).

Maison de France. Dokumentarfilm, 90 Min., SWR, Autor: Stefan Suchalla, Deutscher Fernsehpreis 2004 in der Kategorie Förderpreis (Producerin).

Fremde Haut. Kinofilm, 90 Min., Regie: Angelina Macceroni + Judith Kaufmann, Hessischer Filmpreis, Best narrative feature Seattle G&L und Grand prize best feature image+nation Montreal LGBT, Publikumspreis Perlen 2005 LS Filmfest Hannover. Jasmin Tabatabai wurde in der Kategorie Beste darstellerische Leistung – weibliche Hauptrolle für den Deutschen Filmpreis 2006 nominiert. (Produktionsentwicklung)

2002

Kinder im Konsumrausch. Feature, 45 Min., SWR Autorin: Ingrun Finke (Producerin)

Über den Tellerrand. ARD-Buffer, Magazinreihe 50 x 3 Min., ARD, SWR (Producerin)

Feldtagebuch. Doku-Soap, 13 x 9min, SWR, Autorin: Aelrun Götte (Producerin)

2001

Schuldnerberichte. Dokumentarfilm, 90 Min., SWR, Autoren: Stefan Hayn u. Anne-Christin Remmert (Producerin).

Die Würde des Menschen ist (un-)antastbar. Schulfilm, 15 Min., Bundesministerium für Familie und Jugend Autorin: Nicole Florié (Producerin).

2000

Lustige Ortsnamen, Kleine Erfinder, Alltagsautomaten. Magazinreihe, ARD-Buffer Magazinreihe 50 x 3 Min., ARD + SWR (Autorin + Producerin).

Eine Lehrerin im Männerknast. Reportage, 10 Min., SWR (Autorin + Produktion).

<http://www.gretafilm.de>

Volker Kintzinger



© privat

Volker Kintzinger, der bei „WAS GEHT?“ die Kamera führte und für den flotten Schnitt des Films sorgte, ist Kameramann, Steadicam-Operator, Editor und Regisseur. Er erblickte 1987 das Licht der Welt, lebt und arbeitet in Stuttgart. Zwischen 2005 und 2009 sammelte er praktische Erfahrungen bei studentischen Filmprojekten der Filmakademie Baden-Württemberg und absolvierte parallel ein Praktikum bei der Stuttgarter Filmproduktionsfirma teamWERK. Für dieses Haus arbeitete er von 2009 bis 2016 festangestellt als Chefkameramann, Editor und 2d-Animation-Artist. 2016 machte er sich selbständig und ist seitdem geschäftsführender Gesellschafter bei „Kintzinger Film UG“. Volker Kintzinger bezeichnet sich selbst gerne als „Kunsthandwerker“. Der Fachmann für bewegte Aufnahmen liebt „Kameras mit großen Sensoren, tolle Drehbücher, unmögliche Herausforderungen und harmonische Teams“.

Filmografie (Auswahl):

Dokumentation/Reportage:

1. „Selbstversorger“, TV-Dokumentation 2011, Die Filmschmiede GbR für ZDF, 43 Min
2. „Im Netz von Salafisten“, TV-Dokumentation 2012, ARD, 44 Min
3. „Donauschwaben“, Kino-Dokumentation 2013, teamWERK. Die Filmproduktion GmbH, 75 Min
4. „Die Schwulenheiler“, TV-Dokumentation 2014, ARD, 11 Min
5. „Viel gepaukt – wenig behalten?“, TV-Reportage 2014, Die Filmschmiede GbR für ARD, 30 Min
6. „Deutschland. Dein Tag“, TV-Reportage 2015, *TV Plus GmbH* für ARD, 7 Min (aus insg. 12h)
7. „Diane aus dem Kinderdorf“, TV-Dokumentation 2016, Gretafilm für SWR, 30 Min
8. „Rafael – Ich hab halt zwei Mamas“, TV-Dokumentation 2017, Gretafilm für KiKA, 30 Min

TV-Magazin (regelmäßiger Einsatz für die folgenden Redaktionen): ARD Ratgeber, ARD Panorama, ARD Plusminus (SWR/HR/SR), ARD Report Mainz, SWR Marktcheck, SWR Grünzeug, SWR motzgurke.tv, SWR Zur Sache, SWR Kunscht, NDR Panorama, ZDF Terra Xpress, ZDF Volle Kanne

Werbung/Imagefilm:

- Hochschule für Technik Stuttgart, Imagefilm 2012
- EVB BauPunkt GmbH & Co. KG, Imagefilm 2013
- Die Linke, Wahlwerbespot/ Animationsfilm, 2013
- Meggle, Social-Media-Werbung 2013
- Elektromobilität – Wirtschaftsförderung Region Stuttgart

- IG Metall Arbeitskampf, Imagefilm 2014
- TOPP Frechverlag GmbH, Lehrfilme 2009-2015
- Georg Thieme Verlag KG, medizinische Lehrfilme 2014-2016
- WWG Autohaus, Kino-Werbespot 2015
- Festo AG & Co. KG, Produktfilme 2015/2016

Spielfilm/Fiktionales:

- „Nägel mit Köpfen“, Kurzfilm 2009, DoP
- „Anke – die Rückkehr“, Kurzfilm 2009, DoP
- „Karambolage“, Kurzfilm 2012, DoP
- „best friends forever“, Kurzfilm 2013, Regie und Schnitt
- „Die Laus“, Kurzfilm 2013, Regie und Schnitt
- „Ohne Dich“, Kino-Spielfilm 2014, 2. Kamera und Steadicam-Operator
 - „die Neue“, Kurzfilm 2015, Regie und Schnitt
 - „Pälzisch im Abgang“, TV-Serie 2015, 2. Kamera
 - „Luftschloss“, Kurzfilm 2016, Regie und Schnitt
 - „The Hunting Elephants“, Musicvideos 2016 und 2017, Regie, DoP und Schnitt

<https://www.kintzingerfilm.de>

Autor der didaktischen Materialien



© privat

Matthias Hestermann, Jahrgang 1965, hat Theologie studiert und ist evangelischer Pfarrer. Er hat zwei erwachsene Kinder. Nach vielen Jahren im oberschwäbischen Bad Waldsee, wo Matthias Hestermann an Gymnasien in Aulendorf und Bad Waldsee Evangelische Religion unterrichtet hat, wohnt er jetzt gerade in Heiningen am Fuße der Schwäbischen Alb und ist als Religionslehrer an Schulen im Landkreis Göppingen aktiv. Seine vielseitigen Praxiserfahrungen aus dem Gemeindefarrendienst, dem Schulunterricht und seiner Tätigkeit im Medienreferentennetzwerk des Ökumenischen Medienladens (ÖML) in Stuttgart hat er schon in die Entwicklung der Unterrichtsmaterialien für die DVD *complett* „Du bist mein‘ – Die Taufe auf den Namen Gottes“ eingebracht, in „Umtausch ausgeschlossen“, DVD 1 und 2, als Fachberater und Autor in „Liebe ist Liebe.“ sowie als Autor der Materialien zu „I'M MUSLIM DON'T PANIC“.

Die Redakteurin der *DVD complett*



© Erwin Holl

Ina Hochreuther, geboren 1965, aufgewachsen in Schwäbisch Hall, studierte an der Universität Stuttgart Germanistik und Geschichte (M.A.). Von 1993 bis 2006 war sie als freie Mitarbeiterin bei einem Vertrieb für Filme im Bildungsbereich zuständig für Programmeinkauf und Öffentlichkeitsarbeit. Ebenfalls seit 1993 ist sie als freie Journalistin tätig (u.a. Stuttgarter Zeitung, Stuttgarter Nachrichten, Bulletin Jugend & Literatur, Staatsanzeiger für Baden-Württemberg, Rheinische Post) und arbeitet als freie Publizistin, Film- und Literaturkritikerin sowie als Autorin und Redakteurin didaktischer Medien. Ina Hochreuther lebt mit ihrem Mann, Erwin Holl, in Stuttgart.